

BUNDESGERICHTSHOF

2438 008

IX ZB 113/73

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Peter P [REDACTED],

O [REDACTED], b [REDACTED], O [REDACTED] Argentinien,

- Prozeßbevollmächtigter:

Kläger und Beschwerdeführer,

Rechtsanwalt [REDACTED] [REDACTED]

gegen

Bundesrepublik D e u t s c h l a n d ,

vertreten durch das Bundesverwaltungsamt in Köln,

Haberbüggerring 9,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am
3. Juni 1976 durch die Richter Dr. Thum, Zorn, Fuchs,
Portmann und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nicht-
zulassung der Revision im Urteil des 5. Zivil-
senats des Oberlandesgerichts Köln vom 26. Ju-
ni 1972 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und aus-
lagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt
der Kläger.

G r u n d e

Bei der Beurteilung der Voraussetzungen, unter denen
nach Art. VI Nr. 1 Abs. 1 EEG-Schluss Entschädigung für
einen dauernden Schaden an Körper oder Gesundheit geleistet
wird, weicht das Berufungsgericht nicht von den in BGH Rnw 1970,
566; 567 dargelegten Grundsätzen ab.

In übrigen beruht das Berufungsurteil auf einer dem
Tatrichter vorbehaltenen Würdigung des Klagvortrags und der
Aussagen der Zeugen. Insbesondere war es dem Tatrichter ent-
gegen der Meinung der Beschwerde nicht verwehrt, aus der Vor-

216

- 3 -

Geschichte der Flucht des Klägers nach Prag Zweifel an
seiner Behauptung herzuweisen, er sei dort von Angehö-
rigen der Gestapo misshandelt worden.

Dr. Thoma

Fuchs



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)

Kostenlos

[\(mobile App\)](#)

Über 200 Gesetze

Über 100.000 Urteile



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)